

Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik

- Revisionsbericht -

Nürnberg, August 2014



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Titel:	Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - -Revisionsbericht -
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik Nürnberg
Erstellungsdatum:	August 2014
Autoren:	Astrid Engelhardt Matthias Gehricke Diana Jasiczek Beate Kurtz Karina Raub Ralf Zimmermann

Weiterführende statistische Informationen:

Internet	http://statistik.arbeitsagentur.de
Hotline	0911/179 3632
Fax	0911/179 908053
E-Mail	statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg, 2014

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung,
auch auszugsweise, mit genauer Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger
bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	5
B.	Gegenstand der Datenrevision	6
C.	Darstellung der Ergebnisse	7
I.	Eckwerte und wichtige Merkmale	7
a.	Bestand an Arbeitslosen.....	7
b.	Bestand an nichtarbeitslos Arbeitssuchenden sowie an Arbeitssuchenden.....	8
c.	Zugang und Abgang	9
d.	Dauern	12
II.	Weitere Merkmale aus der Berichterstattung	13
a.	Gebiete.....	14
b.	Berufe, Berufsausbildung	14
c.	Wirtschaftszweige bei Zugängen aus Beschäftigung und Ausbildung.....	16
d.	Familienstand	16
D.	Tabellenanhang	17
I.	Änderung des Bestands der Arbeitslosen durch Datenrevision	17
II.	Änderung des Zugangs an Arbeitslosen durch Datenrevision	19
III.	Änderung des Abgangs an Arbeitslosen durch Datenrevision	21
IV.	Änderung des Bestands an Langzeitarbeitslosen durch Datenrevision.....	23

Zusammenfassung

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosenstatistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig: So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl der Arbeitslosen von derzeit 2,8 bis 2,9 Millionen. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben.

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosenstatistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben, die bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab dem Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden konnten. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

In den im Text und Anhang verwendeten Tabellen, werden die gängigen statistischen Abkürzungen und Zeichen verwendet:

-	nichts vorhanden (Zahlenwert genau Null)
*	Zahlenwerte kleiner 3
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
X	Nachweis ist nicht sinnvoll.
()	Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
0 bzw. 0,0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundungen der Zahlen.

A. Einleitung

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) berichtet im Rahmen ihrer Arbeitsmarktstatistik monatlich über Struktur und Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Deutschland. Durch gesetzliche und technische Änderungen sowie Verbesserungen der Auswertemöglichkeiten sind immer wieder Anpassungen im Verfahren zur Arbeitslosenstatistik notwendig.

Eine Generalüberholung des Verfahrens ist nunmehr erforderlich, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung des Datenstandards XSozial-BA-SGB II im Jahr 2005¹ und von VerBIS² im Jahr 2006 viele Verfahrensverbesserungen ergeben haben und diese nicht für die Vergangenheit, sondern jeweils nur für die Zukunft eingesetzt werden konnten.

Die Datenrevision erfolgt zum Berichtsmonat August rückwirkend bis Anfang 2007. Dadurch ist es möglich, die Anpassungen bruchfrei, auch rückwirkend, in den Zeitreihen abzubilden.

Dank der sukzessiven Anpassungen in den letzten Jahren enthält diese Datenrevision nur wenige konzeptionellen Neuerungen. Lediglich die automatisierte Berechnung von Schätzungen, wie unter anderem der Langzeitarbeitslosen, wurde nun bis einschließlich 2007 vereinheitlicht.

Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit, ihrer Entwicklung und Struktur ergeben sich nicht.

In der Arbeitsmarktstatistik kommt es durch diese Generalüberholung lediglich zu geringfügigen Änderungen der Eckwerte (Bestand der Arbeitslosen sowie deren Zu- und Abgänge). Betroffen sind vor allem die Jahre 2007 bis 2012. So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen in diesem Zeitraum um maximal 1.000 Personen pro Monat; bezogen auf den gesamten Bestand der Arbeitslosen wirkt sich dies zu unter einer Promille und damit nur marginal aus. Seit Mai 2012 liegen die Veränderungen nochmals niedriger bei monatlich unter 10 Fällen – abgesehen vom Dezember 2013: Die Aufarbeitung eines Verfahrensfehlers führte zu einer Erhöhung der Arbeitslosenzahlen um 1.000 Fälle oder 0,04 Prozent.

In bestimmten Auswertedimensionen können sich relativ gesehen größere Abweichungen ergeben, wie beispielsweise bei der Zugangsstruktur oder den SGB-Trägern (bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern (zkT) und Agenturen für Arbeit).

Der Gegenstand der Revision wird im Folgenden in Abschnitt B beschrieben; der Abschnitt C erläutert die Ergebnisse und die Ursachen für Abweichungen. Die Tabellen in Abschnitt D enthalten prozentuale Änderungen für wichtige Eckwerte in Zeitreihenform. Detailliertere Revisionstabellen werden zeitgleich mit diesem Methodenbericht im Internet veröffentlicht.

¹ Vergleich hierzu auch den „Datenstandard XSozial-BA-SGB II“ unter: <http://statistik.arbeitsagentur.de/> -> Grundlagen -> Datenstandard XSozial-BA-SGB II.

² VerBIS: Das operative Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem in den Dienststellen der BA stellt eine Datengrundlage für die Arbeitslosenstatistik dar.

B. Gegenstand der Datenrevision

Neben Optimierungen bei der Ermittlung der integrierten Arbeitslosenzahlen ergibt sich die Notwendigkeit einer Datenrevision aus einigen der in den letzten Jahren durchgeführten Verfahrensverbesserungen. Im Wesentlichen gehen Ergebnisänderungen auf drei Ursachen zurück: die korrigierte Berücksichtigung verschiedener Förderarten bei zugelassenen kommunalen Trägern, die Einführung des einheitlichen Schätzverfahrens ab 2007 und die Korrektur eines VerBIS-Verfahrensfehlers im Dezember 2013 führen zu Änderungen von Ergebnissen. Daneben gab es kleinere Anpassungen, die hier nicht weiter ausgeführt werden.

Zu- und Abgangsstruktur

Verbesserungen in der Ermittlungslogik der Zu- und Abgangsstruktur aus BA- und XSozial-Daten können, nun auch rückwirkend ab Januar 2007, umgesetzt werden. Zudem wird als neuer Zu- bzw. Abgangsgrund „Selbst- und Fremdförderung“ eingeführt. Des Weiteren werden für die Zugangs- und die Abgangsstruktur aus Daten der kommunalen Träger ab April 2013, rückwirkend bis Januar 2007, mehr Förderungen berücksichtigt.³ Dadurch ergeben sich Verschiebungen zwischen Ausprägungen der Zugangs- und der Abgangsstruktur.

Einheitliches Schätzverfahren bei Datenausfall ab 2007

Im Bereich des SGBII liefern zkt Daten anhand des Lieferformats XSozial-BA-SGB II. Aus unterschiedlichen Gründen kann es dabei zu (Teil-)Lieferausfällen kommen. Um solche Informationslücken zu füllen, setzt die BA-Statistik seit 2007 ein Schätzmodell ein, das neben den Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit auch ein begrenztes Merkmalspektrum, beispielsweise Kreise und Geschlecht, bereitstellt. Dieses Schätzmodell wurde seit 2007 mehrfach technisch optimiert.⁴ Im Zuge der Datenrevision wird nun der aktuellste Stand des Schätzmodells auch rückwirkend angewendet, so dass ein einheitliches Schätzverfahren über den gesamten Zeitraum seit 2007 besteht. Dadurch ist es nun ebenfalls möglich, Schätzungen von Langzeitarbeitslosen ab Januar 2007 (bisher Januar 2008) durchzuführen.

Die quantitativen Auswirkungen des vereinheitlichten Verfahrens sind auf aggregierter Ebene marginal. Auf Trägerebene kann es in Einzelfällen größere Abweichungen in den geschätzten Werten geben.

Korrektur eines Fehlers im operativen Verfahren

Im Berichtsmonat Dezember 2013 traten während eines VerBIS-Versionswechsels Fehler bei der Ermittlung des Status einer Person in der Arbeitsvermittlung auf. Erst mit der Datenverarbeitung im Januar 2014 gelang eine vollständige Reparatur in VerBIS, die nun rückwirkend auch für Dezember 2013 korrekte Ergebnisse liefert. Daher steigen der Zugang und der Bestand der Arbeitslosen im Dezember 2013 um 1.000 Fälle.

³ Näheres hierzu im Abschnitt C. „Darstellung der Ergebnisse“.

⁴ Vgl. Methodenbericht „Integrierte Arbeitslosen-Statistik“, Abschnitt C.2.

C. Darstellung der Ergebnisse

I. Eckwerte und wichtige Merkmale

Dieser Abschnitt beschreibt die Veränderungen durch die Datenrevision in den wichtigen Eckwerten und Merkmalen. Insgesamt ergeben sich nur geringe Veränderungen in den Beständen und Bewegungen der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden.⁵

a. Bestand an Arbeitslosen

Von Januar 2007 bis April 2012 steigt der Arbeitslosenbestand durch die Revision leicht an; die höchste Abweichung wird im März 2007 erreicht (+1.100 Personen oder 0,03 Prozent). Ab Mai 2012 liegen die Veränderungen nur noch im einstelligen Bereich. Eine Ausnahme bildet der Dezember 2013. Aufgrund des VerBIS-Verfahrensfehlers steigt die Anzahl der Arbeitslosen im Dezember 2013 um 1.000 Fälle oder 0,04 Prozent.⁶

Nach Trägerformen unterschieden ist vor allem bei BA-Trägern (Agenturen für Arbeit und Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung) ein Anstieg der Arbeitslosenzahlen durch die Datenrevision zu verzeichnen, bei zugelassenen kommunalen Trägern (zkT) dagegen ein Rückgang. Grund hierfür ist eine verbesserte Zuordnungslogik. Soweit sich BA- und zkT-Meldungen für eine Person überschneiden, gelten mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik Entscheidungsregeln, welcher Datensatz dominiert.⁷ Eine maßgebliche Entscheidungshilfe bildet die Frage, ob die Person bei einem zkT leistungsberechtigt ist. Ist dies der Fall, dominiert dessen Datensatz.

Ab Mai 2012 liegen mit dem Umstieg auf die integrierte Grundsicherungsstatistik detailliertere Leistungsinformationen vor als im Vorfeld. Dies führt dazu, dass mit dem Neuaufbau im Konkurrenzfall (sowohl BA- als auch zkT-Meldung vorhanden) häufiger die BA-Meldung zum Zuge kommt. Da der Status (arbeitslos oder nicht) der BA- und der zkT-Meldung nicht immer übereinstimmt, ergeben sich nicht nur innerhalb des Status „arbeitslos“ Verschiebungen vom zkT zur Agentur. Es kommt auch zu Wechseln von Personen, die bislang beim zkT als Nichtarbeitsuchende (oder nicht-arbeitslos Arbeitsuchende) berücksichtigt wurden und nun bei der Agentur als Arbeitslose ausgewiesen werden. Dadurch steigt die Zahl der Arbeitslosen bei den Agenturen für Arbeit und sinkt bei den zkT.

Minimale Änderungen ergeben sich durch Verwendung neuer technischer Möglichkeiten des Abgleichs zwischen verschiedenen Statistiken im DataWarehouse der BA-Statistik und durch die nun korrekte Abbildung des Renteneintrittsalters. Das Renteneintrittsalter wird nun nicht mehr mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres gezählt, sondern jeweils zum 1. des Folgemonats.

⁵ Die genauen Ergebnisse können dem Tabellenanhang dieses Methodenberichts sowie dem Tabellensatz im Internet entnommen werden.

⁶ Die revidierten Daten und die prozentualen Änderungen können Tabelle 1 im Anhang entnommen werden.

⁷ Vgl. Methodenbericht „Integrierte Arbeitslosenstatistik“, März 2011.

Arbeitslosenquote

Aufgrund der geringen Auswirkungen der Datenrevision auf den Bestand der Arbeitslosen, sind im Zeitverlauf keine Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote zu verzeichnen.

b. Bestand an nichtarbeitslos Arbeitssuchenden sowie an Arbeitssuchenden

Der Bestand nichtarbeitsloser Arbeitssuchender liegt in Folge der Datenrevision im Zeitverlauf teils höher, teils niedriger als zuvor. Auf Seiten der Agenturen für Arbeit steigen die Werte bis einschließlich April 2012 meist im dreistelligen Bereich (Maximum: 1.000 im April 2010). Bei den zkt hingegen geht fast im gesamten Zeitraum der Bestand durch die Revision zurück. Bei den gemeinsamen Einrichtungen ist der Bestand im Zeitverlauf ebenfalls leicht rückläufig.

Ein Grund für einen Anstieg der nichtarbeitslosen Arbeitssuchenden bei den Agenturen für Arbeit ist, dass bis Januar 2012 Personen, die arbeitssuchend, aber nicht arbeitslos waren, dann nicht gezählt wurden, wenn sich ihr Hauptwohnsitz im Ausland befand und sie bei einer Sonder-Dienststelle, wie beispielsweise der Zentrale für Auslands- und Fachvermittlungen gemeldet waren. Durch die Datenrevision werden sie nun rückwirkend berücksichtigt.

Eine minimale Änderung ergibt sich, wie auch schon beim Bestand der Arbeitslosen, durch die Korrektur des Renteneintrittsalters. Durch diese Anpassung wechseln nun einige Personen, die zuvor ab dem 65. Geburtstag als nichtarbeitslos arbeitssuchend gezählt wurden in den Bestand an Arbeitslosen. Dieser leichter Rückgang (bspw. im März 2008 -60 Fälle, Minimum -500 im August 2011) ist bei allen Trägerarten zu verzeichnen.

Die Veränderung des Bestands an nichtarbeitslos Arbeitssuchenden liegt zwischen +700 Fällen (März 2007) und -500 Fällen (April 2009). Im Dezember 2013 fällt der Rückgang mit -1.000 Fällen aufgrund der Korrektur des VerBIS-Verarbeitungsfehlers etwas stärker aus.

Bis einschließlich April 2012 steigt die Anzahl an Arbeitssuchenden, insbesondere bei den Agenturen für Arbeit, aus den oben ausgeführten Gründen. Ab Mai 2012 sind – abgesehen von einem leichten Rückgang der zkt-Zahlen – kaum mehr Veränderungen zu beobachten.

Komponenten der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden, zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen, u.a. auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB III gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Diese arbeitsmarktbedingten Sonderstatus werden zum Teil aus der Arbeitslosenstatistik gewonnen. Durch die Datenrevision ergibt sich in diesen Komponenten der Unterbeschäftigung eine maximale Änderung von +1.800 Personen (März 2012), was einem Anteil von ca. 0,05 Prozent an der Gesamtgröße der Unterbeschäftigung in diesem Monat (ca. 4,0 Mio.) entspricht. Verursacht wird dieser Unterschied durch veränderte Schätzwerte als Folge des optimierten Schätzverfahrens.

c. Zugang und Abgang

Zugang in Arbeitslosigkeit

Durch die Datenrevision sinkt in den meisten Berichtsmonaten die Zahl der Zugänge in Arbeitslosigkeit. Die größte Abnahme ist im März 2007 zu beobachten (-4.300 Fälle), wobei der größte Anteil dieses Rückgangs auf die zKT entfällt (alle bis auf 7 Fälle) und schätzbedingt ist. Der VerBIS-Verarbeitungsfehler schlägt sich ebenfalls auf die Zugänge im Dezember 2013 (+1.000) und Januar 2014 (-1.000) nieder. Die Arbeitslosendaten, die bei der Datenverarbeitung im Dezember 2013 gefehlt hatten, lassen sich mit der Datenrevision nun korrekterweise dem Dezember 2013 zuordnen.⁸

Zugangsstruktur

Durch die Datenrevision ergeben sich Verschiebungen innerhalb der Ausprägungen der Zugangsstruktur, die mehrere Ursachen haben.

Es wird der neue Zugangsgrund „Selbst- und Fremdförderung“ eingeführt. Hierunter fallen Zugänge aus Maßnahmen wie „Beschäftigungspakt Perspektive 50plus“, „Gute Arbeit für Alleinerziehende“ und Integrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Diese Zugänge wurden bisher unter „sonstige Ausbildung/Maßnahme“ subsummiert. Durch die neue Zuordnungsmöglichkeit ergeben sich ab Dezember 2007 - in diesem Monat konnten erstmals Fremdförderungen erfasst werden - Verschiebungen vom Zugangsgrund „sonstige Ausbildung/Maßnahme“ zu „Selbst- und Fremdförderung“. Am deutlichsten zeigt sich diese Verschiebung zwischen Juli 2013 und März 2014 (im Mittel um 14 Prozent).⁹

Bei den Zugangsgründen, ermittelt aus den Daten der zKT, zeigt sich zwischen April 2012 und Juni 2013 bei den Zugängen in Arbeitslosigkeit aus „Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt“ ein durchschnittlicher Anstieg um 47 Prozent und aus „Selbständigkeit“ um 55 Prozent. Zudem werden bis einschließlich April 2013 mehr Förderungen der zKT berücksichtigt. Dadurch ergibt sich für diesen Zeitraum ein Anstieg bei „Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt“ im Mittel um 49 Prozent (Minimum: 19 Prozent, Max: 128 Prozent, Median: 46 Prozent). Die Anzahl der Zugänge mit nicht identifizierbarem Zugangsgrund („keine Angabe“) geht entsprechend zurück. Die Änderung hat auch einen Anstieg beim Zugangsgrund „sonstige Ausbildung/Maßnahme“ zur Folge. Dieser Effekt wird aber durch die Verschiebung in den neuen Zugangsgrund „Selbst- und Fremdförderung“ in fast allen Monaten aufgehoben.¹⁰

Durch die bessere Verarbeitung der XSozial-Daten sinkt die Zahl der Fälle, die unter „Sonstiges/keine Angabe“ ausgewiesen werden, im Mittel zwischen April 2012 und Juni 2013 um 16 Prozent.

⁸ Die revidierten Daten und die prozentualen Änderungen können Tabelle II im Anhang entnommen werden.

⁹ Vor Juli 2013 wird dieser Effekt teilweise von Verbesserungen in der Ermittlungslogik der Zugangsstruktur überlagert bzw. aufgehoben.

¹⁰ Ausgenommen sind die Monate Januar 2007 bis Februar 2008. In diesen Monaten werden keine Daten unter dem Zugangsgrund „Selbst- und Fremdförderung“ ausgewiesen.

Auch die Verarbeitung der BA-Daten wurde in den letzten Jahren weiter verbessert, sodass Verschiebungen zwischen den Detailgründen der Zugangsstruktur nicht nur auf geänderte Eckwerte zurückzuführen sind. Die Zugänge aus Freiwilligendiensten wie „Freiwilliges soziales Jahr“, „Freiwilliges ökologische Jahr“ etc. werden nunmehr auch für die Zeit vor Februar 2012 unter „Wehr-/Freiwilligen-/Zivildienst“ ausgewiesen, wodurch sich ein Anstieg der Zahlen bei diesem Zugangsgrund erklären lässt. Eine analoge Zuordnung erfolgt bei der Verarbeitung der XSozial-Daten ab Berichtsmonat April 2014 (allerdings nicht rückwirkend), wodurch eine Verschiebung zwischen den Zugangsgründen ab diesem Zeitpunkt auch hier zu beobachten ist.

Wie sich die Datenrevision auf die Zugangsstruktur (u.a. aus Erwerbstätigkeit) - getrennt nach Trägergebieten - auswirkt, kann den folgenden Tabellen entnommen werden.

Texttabelle 1: Revision der Zugänge in Arbeitslosigkeit - Agenturen für Arbeit

Berichtsmonat	Revidierte Daten					Veränderung gegenüber nicht-revidierten Daten in %				
	gesamt	darunter				gesamt	darunter			
		Erw erbs-tätigkeit	Ausbildung	Sonstiges	keine Angabe		Erw erbs-tätigkeit	Ausbildung	Sonstiges	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2007	4.157.433	2.314.744	952.008	170.347	11.887	-0,0	0,5	-1,9	-0,2	-1,4
2008	4.247.235	2.416.472	1.009.593	92.575	10.260	-0,0	0,8	-2,8	1,6	1,8
2009	4.775.906	2.753.570	1.196.052	62.432	10.713	-0,1	0,6	-2,0	1,0	0,6
2010	4.276.173	2.366.740	1.093.543	43.471	8.289	-0,1	0,2	-0,5	-1,9	0,1
2011	3.627.430	2.161.634	751.015	36.113	6.446	-0,0	0,1	-0,3	-1,3	-1,1
2012	3.547.979	2.202.319	674.376	29.213	11.301	0,0	0,0	0,1	-2,4	-1,2
2013	3.593.822	2.176.275	713.268	30.209	13.891	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0
2014 (bis einschl. Juli)	2.122.354	1.275.872	429.559	17.524	7.458	-0,0	-0,0	-0,0	-1,2	-0,1

Texttabelle 2: Revision der Zugänge in Arbeitslosigkeit - gemeinsame Einrichtungen

Berichtsmonat	Revidierte Daten					Veränderung gegenüber nicht-revidierten Daten in %				
	gesamt	darunter				gesamt	darunter			
		Erw erbs-tätigkeit	Ausbildung	Sonstiges	keine Angabe		Erw erbs-tätigkeit	Ausbildung	Sonstiges	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2007	2.991.691	911.849	631.571	342.585	16.399	-0,0	-1,0	-1,5	1,8	-17,0
2008	3.072.844	900.847	662.220	226.567	11.658	0,0	-1,1	-1,9	2,7	-3,7
2009	3.377.141	955.001	816.071	156.849	8.459	-0,0	-0,6	-1,4	2,8	-9,4
2010	3.752.499	984.921	1.020.666	107.685	6.797	-0,0	0,2	-0,1	-0,0	-11,0
2011	3.569.535	938.989	884.843	97.689	4.731	-0,0	0,3	0,0	-0,2	-34,9
2012	3.318.450	791.270	812.485	77.031	7.202	-0,0	0,4	0,2	-0,5	-35,0
2013	3.287.207	706.527	822.750	77.694	5.466	0,0	0,0	0,0	0,6	-2,4
2014 (bis einschl. Juli)	1.849.626	393.480	448.483	46.179	2.170	-0,1	-0,0	0,0	-2,1	-0,2

Texttabelle 3: Revision der Zugänge in Arbeitslosigkeit - zugelassene kommunale Träger

Berichtsmonat	Revidierte Daten					Veränderung gegenüber nicht-revidierten Daten in %				
	gesamt	darunter				gesamt	darunter			
		Erw erbs- tätigkeit	Ausbildung	Sonstiges	keine Angabe		Erw erbs- tätigkeit	Ausbildung	Sonstiges	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2007	992.004	268.566	175.990	62.867	285.969	-1,2	10,1	6,2	0,5	-14,2
2008	979.132	272.979	200.706	48.588	198.429	-0,2	8,7	2,4	0,3	-12,8
2009	1.044.877	287.072	248.707	33.124	176.400	-0,2	8,9	1,5	-4,9	-13,5
2010	1.118.085	290.456	303.975	26.484	156.912	-0,0	7,7	1,6	-7,5	-12,4
2011	1.016.971	268.426	251.944	26.820	139.174	-0,0	5,8	5,5	-6,4	-15,4
2012	906.642	189.881	189.652	39.707	260.594	-0,0	30,5	12,3	-5,9	-19,5
2013	897.298	196.021	215.740	40.145	162.002	-0,0	16,0	3,4	-1,0	-17,6
2014 (bis einschl. Juli)	518.393	112.778	127.053	23.879	83.189	-0,0	0,3	-0,3	-0,0	-0,0

Abgang aus Arbeitslosigkeit

Durch die Datenrevision sinken in den meisten Berichtsmonaten die Abgänge aus Arbeitslosigkeit. Die sinkende Anzahl an Abgängen resultiert überwiegend aus dem Umstieg auf eine automatisierte Schätzung und betrifft dementsprechend hauptsächlich die Trägerart zkt. Der größte Rückgang wird im März 2007 (-4.200 Fälle, -0,6 %) verzeichnet.¹¹

Abgangsstruktur

Mit der Datenrevision ergeben sich innerhalb der Abgangsstruktur Verschiebungen über den kompletten revidierten Zeitraum sowie über alle Trägerarten hinweg. Ausschlaggebend sind eine strukturelle Ergänzung der Abgangsstruktur sowie Optimierungen bei der Ermittlungslogik. Eine isolierte Betrachtung der einzelnen Anpassungen ist nicht möglich. Vielmehr verstärken sich einzelne Effekte oder heben sich gegenseitig auf.

Mit der Datenrevision wird die Abgangsstruktur um den Grund „Selbst- und Fremdförderung“ erweitert (analog zur Zugangsstruktur, s. S. 9). Bislang wurden diese Fälle unter dem Detailgrund „sonstige Ausbildung/Maßnahme“ ausgewiesen. Entsprechend verschieben sich die Fallzahlen von dieser Ausprägung hin zu dem neuen Detailgrund „Selbst- und Fremdförderung“, besonders deutlich ab dem Berichtsmonat Januar 2008: Der maximale Rückgang wird bei den Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung verzeichnet (-12.900 im September 2010), der maximale Anstieg ebenfalls bei den Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung (+16.100 im Februar 2011).

Optimierungs- bzw. Weiterentwicklungsbedarf bei der Ermittlungslogik der Abgangsstruktur, der sich im Rahmen der Qualitätssicherung in der Vergangenheit gezeigt hat, wurde jeweils nie rückwirkend, sondern nur in die Zukunft gerichtet umgesetzt. Mit der Datenrevision kommen die Änderungen nun auch für die Vergangenheit zum Tragen. Eine aktuelle Ver-

¹¹ Die revidierten Daten und die prozentualen Änderungen können Tabelle III im Anhang entnommen werden.

besserung im Ermittlungsweg bringt eine Reduktion der Restkategorie „Sonstiges/keine Angabe“ mit sich.

Größere Zuwächse ergeben sich insbesondere bei dem Grund „Wehr-/Freiwilligen-/Zivildienst“ im September 2010 (Maximum; Agenturen: +900 bzw. +65 Prozent; Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung +900 bzw. +317 Prozent). Hintergrund ist die Erfassung der Abgänge in Freiwilligendienste wie „Freiwilliges soziales Jahr“, „Freiwilliges ökologische Jahr“, etc. ab Februar 2012 unter dem Grund „Wehr-/Freiwilligen-/Zivildienst“ (bis dahin ausgewiesen bei „sonstige Ausbildung/Maßnahme“). Mit der Datenrevision erfolgt diese Zuordnung nun rückwirkend für die Berichtsmonate vor Februar 2012.

Für den Detailgrund „Erwerbstätigkeit ohne nähere Angabe“ liegt der maximale Anstieg bei den zkt (+1.700 im März 2012). Bei vielen dieser Fälle konnte bislang nur die Restkategorie „Sonstiges/Keine Angabe“ ermittelt werden.

Bei der Nichterwerbstätigkeit steigt der Detailgrund „Arbeitsunfähigkeit“ im Maximum um 3.600 (Juni 2013). „Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung“ nimmt im Maximum um 17 Prozent zu (+600 Fälle im September 2013). Relevante Rückgänge gibt es bei der Restkategorie „Sonstiges/keine Angabe“, das Maximum bei Trägerschaft zkt im Berichtsmonat September 2013 mit einem Rückgang von 7.500 Fällen (-53 Prozent). Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung verzeichnen einen Rückgang von 6.400 Fällen im Februar 2011 (-64 Prozent).

Die Nutzung zusätzlicher Informationen zum Detailgrund „Nichtaktivierung“ führt bei Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung zu einer Verschiebung von „(außer-)betriebliche Ausbildung“ hin zu „Schule/Studium/schulische Berufsausbildung“. Das Maximum liegt im September 2007 mit einem Anstieg von +1.700 Fällen (+7 Prozent) bei der Schulbildung bzw. einem Rückgang von -1.500 Fällen (-8 Prozent) bei der Berufsausbildung.

d. Dauern

Die Berichterstattung der integrierten Arbeitslosenstatistik wurde ab Berichtsmonat Januar 2012 um die Arbeitslosigkeitsdauer erweitert und löste damit die bisherige Berichterstattung über Dauern ab, die auf Daten der BA-Verfahren beschränkt waren.¹²

Die Datenrevision hat auch Einfluss auf die Messung der Dauern von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche sowie der Meldedauer. Vor allem durch eine optimierte Zuordnungsmöglichkeit einzelner Status und eines optimierten Abgriffs der Dauern in den Verarbeitungssystemen steigt die Dauer der Arbeitslosigkeit bzw. Arbeitsuche sowie der Meldedauer einzelner Personen an.

¹² Weitere Informationen zu Dauern und Dauermessungen im Methodenbericht „Dauern in der integrierten Arbeitslosenstatistik“, Februar 2012.

Dauer der Arbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit

Langzeitarbeitslose sind Arbeitslose, die eine bisherige Arbeitslosigkeitsdauer von einem Jahr und länger aufweisen (§ 18 Abs. 1 SGB III). Bei der Ermittlung der Dauer werden schädliche Unterbrechungen, die bei erneuter Arbeitslosigkeit eine neue Arbeitslosigkeitsperiode nach sich ziehen, und unschädliche Unterbrechungen, die bei erneuter Arbeitslosigkeit die Dauer nicht unterbrechen und in die Dauerberechnung einbezogen werden, unterschieden.

Erstmals können nun auch für das Jahr 2007 Schätzwerte, die durch Datenausfälle entstandene Lücken schließen, für Langzeitarbeitslose ausgewiesen werden. Zwischen Januar 2008 und April 2009 sinkt die Anzahl der Langzeitarbeitslosen um bis zu -1.100 Fälle.

Durchschnittlich steigt die Anzahl der Langzeitarbeitslosen um +10.000. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass nun auf Seiten von XSozial die Maßnahmenteilen bei Zu- und Abgängen besser ermittelt werden. Hierzu gehören auch die ab Mai 2009 eingeführten „Maßnahmen nach § 45 SGB III“. Diese Maßnahmenteil zählt zu den unschädlichen Unterbrechungen der Arbeitslosigkeitsdauer und wird nunmehr korrekt berücksichtigt. Bis März 2014 steigt die Zahl der Langzeitarbeitslosen daher auf bis zu +21.000 Fälle an. Betroffen sind fast ausschließlich zkt.¹³

Dauer der Arbeitsuche und Meldedauer

Bei der Dauer der Arbeitsuche ist in Folge der Datenrevision im Jahr 2007 ein Rückgang in der Kategorie „2 Jahre und länger“ zu verzeichnen (Minimum beim Bestand: -78.000 im August 2007). Ursächlich für diese Veränderung sind Verbesserungen bei der Überbrückung von Datenübermittlungsproblemen im Jahr 2007 bei den BA-Daten aus VerBIS. Infolgedessen findet der Rückgang vor allem bei Agenturen für Arbeit statt (-69.000 im August 2007). Bei den zkt fällt der Rückgang hingegen geringer aus (-1.000).

Auch bei der Meldedauer sinkt der Bestand in der Kategorie „2 Jahre und länger“ um bis zu -81.000 (August 2007), hauptsächlich bei Trägern der BA. Die Meldedauer gibt an, wie lange eine Person bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter insgesamt betreut wird.

II. Weitere Merkmale aus der Berichterstattung

Im Folgenden werden nur Auswertungsmerkmale mit nennenswerten Änderungen betrachtet. Merkmale mit nur marginalen Abweichungen¹⁴ werden nicht gesondert aufgeführt; dies gilt für die Merkmale Leistungsempfänger, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Berufsrückkehrende, gewünschte Arbeitszeit, Migrationshintergrund sowie Schwerbehinderung.

¹³ Die revidierten Daten und die prozentualen Änderungen können Tabelle IV im Anhang entnommen werden.

¹⁴ Eine marginale Änderung liegt dann vor, wenn sich Änderungen in den genannten Dimensionen nur in Folge der durch die Datenrevision auftretenden Eckwerteänderungen bzw. Änderungen in Schätzwerten ergeben.

a. Gebiete

Die in der BA-Statistik verwendeten Gebietsstrukturen lassen sich unterteilen in politische Gebiete, die BA-Gebietsstruktur, die SGB II-Gebietsstruktur sowie die SGB-Träger.¹⁵

Die politische Gebietsstruktur gibt Auskunft über die Verteilung von Häufigkeiten nach dem politischen Zuschnitt der Bundesrepublik. Änderungen der Bestände von Arbeitslosen sind vor allem durch veränderte Schätzwerte entstanden. Einzelne Kreise, die einen zkt beinhalten, können größere Veränderungen aufweisen.

Die BA-Gebietsstruktur gliedert sich nach den Geschäftsstellen und Agenturen für Arbeit. Es handelt sich um eine fiktive Zuordnung, die besagt, welcher Arbeitsagentur bzw. welcher Geschäftsstelle ein Fall zuzuordnen wäre, wenn er im Rechtskreis SGB III gemeldet wäre. Änderungen der Bestände von Arbeitslosen sind auch hier vor allem durch veränderte Schätzwerte entstanden.

Die SGB II-Gebietsstruktur gibt Auskunft über die Verteilung nach den Gebieten der SGB II-Trägerdienststellen. Auch in diesem Fall ist eine räumliche Gliederung - unabhängig von der Zuständigkeit nach SGB II oder SGB III - gemeint. D. h. für die Arbeitslosen und Arbeitssuchenden im Rechtskreis SGB III erfolgt eine fiktive Zuordnung zu SGB II-Trägerbezirken. Durch die Datenrevision sind marginale Änderungen zu verzeichnen, die sich auf maximal drei Prozent belaufen.

Anders als bei der BA- und SGBII-Gebietsstruktur gibt die Dimension SGB Träger Auskunft über die Verteilung von Fallzahlen nach dem Träger, der für die Betreuung und Vermittlungsbemühungen des Arbeitslosen tatsächlich zuständig ist. Im Rechtskreis SGB III wird dabei nach Agenturen für Arbeit und im SGB II nach Jobcentern differenziert. Die Spannweite der Veränderungen durch die Datenrevision bewegt sich beim Bestand der Arbeitslosen zwischen -180 Fällen (-1,6 Prozent im März 2007) und +320 Fällen (+3,3 Prozent ebenfalls im März 2007). Die Veränderungen resultieren aus den Optimierungen bei der Ermittlung der integrierten Arbeitslosenzahlen.

b. Berufe, Berufsausbildung

Ab dem Monatsmonat April 2014 kam eine verbesserte Verarbeitung für die Ermittlung aller Berufsinformationen aus dem IT-Erfassungssystem der BA zum Einsatz. Mit der Datenrevision kommt diese Änderung nun auch vor April 2014 zum Tragen.

Herkunftsberuf

Der Herkunftsberuf ist der ausgeübte Beruf vor dem Zugang in Arbeitslosigkeit und kann für Zugänge aus „Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt“ und „Selbständigkeit“ ausgewiesen wer-

¹⁵ Weitere Informationen zu Gebietszuschnitten finden Sie im Internet unter: www.statistik.arbeitsagentur.de -> Grundlagen -> Regionale Gliederung.

den. Änderungen in der Anzahl der insgesamt ausgewiesenen Berufe in einzelnen Berichtsmonaten sind auf die bessere Ermittlung der Zugangsstruktur und damit auf die veränderte Datenlage bei den Zugangsgründen „Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt“ und „Selbständigkeit“ zurückzuführen. Bei den Daten der zkT werden, durch einen Anstieg der Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (zwischen +25 Prozent und +59 Prozent) und aus Selbständigkeit (zwischen +35 Prozent und +70 Prozent), in den Berichtsmonaten April 2012 bis Juni 2013 mehr Berufe ausgewiesen als bislang. Indirekt ergeben sich zudem Änderungen aufgrund veränderter Schätzwerte und/oder Eckwerte.

Zielberuf

Der Zielberuf gibt Auskunft über den angestrebten Beruf einer Person für die Arbeitsaufnahme. Aufgrund der seit April 2014 optimierten Ermittlungslogik der Berufedimensionen ergeben sich durch die Revision für die Daten aus dem Erfassungssystem der BA Verschiebungen zwischen den spezifischen Berufsausprägungen für die Zeit vor April 2014, besonders deutlich treten diese zwischen Januar 2010 und Mai 2012 in Form eines Rückgangs der Restkategorie „keine Angabe“. Die maximalen Reduktionen werden, bei den Agenturen für Arbeit, für Februar 2012 (-20.300, -35 Prozent) sowie bei den Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung im April 2012 (-11.000; -48 Prozent) verzeichnet.

Unabhängig davon können auch für den Zeitraum Dezember 2007 bis einschließlich Juli 2008 mit der Datenrevision durch rückwirkenden Einsatz der weiter verbesserten Ermittlungslogik mehr konkrete Zielberufsangaben ermittelt werden. Die maximale Abnahme der Restkategorie „keine Angabe“ fällt mit -730 Fällen (Agenturen für Arbeit -20 Prozent) bzw. -1.100 Fällen (Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung -8 Prozent) im Berichtsmonat Januar 2008 niedriger aus.

Letzte abgeschlossene Berufsausbildung, Ausbildungsberuf und Geringqualifizierte

Ergebnisänderungen bei diesen Merkmalen sind darauf zurückzuführen, dass auch für Berichtsmonate vor Juni 2012 nur noch die vom Arbeitsvermittler übernommenen Lebenslaufbeiträge zum Berufsabschluss berücksichtigt werden und nicht auch die vom Arbeitssuchenden selbst erfassten Einträge im Lebenslauf ohne Überprüfung des Vermittlers. Diese zusätzlich eingebaute Qualitätssicherung wird nunmehr, auch für die Zeit von Januar 2009 (erstmalig Angaben zur Berufsausbildung möglich), bis Mai 2012 für Daten eingesetzt, die aus dem Erfassungssystem der BA stammen.

Infolgedessen steigen im genannten Zeitraum die Bestände der Arbeitslosen ohne Angabe zum Berufsabschluss („keine Angabe“) sowie „ohne abgeschlossene Berufsausbildung“.¹⁶ Das Maximum wird im Mai 2010 erreicht („keine Angabe“ +50.000 sowie „keine abgeschlossene Berufsausbildung“ +10.000 Fälle).

¹⁶ Soweit die zusätzliche Angabe übermittelt wurde, dass die Person keine abgeschlossene Berufsausbildung hat.

Beim Ausbildungsberuf - Angaben erst ab Januar 2009 möglich - erfolgt ebenfalls bis Mai 2012 eine Verschiebung zur Ausprägung „keine Angabe“ (+61.000 im Mai 2010).

Auch für das Merkmal Geringqualifizierte¹⁷ ergibt sich zwischen Mai 2010 und April 2012 ein Anstieg der Ausprägung „keine Angabe“ bei den BA-Verfahren. Bei den Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung liegt das Maximum dieser Zuordnung bei +39.000, bei den Agenturen für Arbeit bei +9.000. Von diesem Anstieg sind die zKT nicht betroffen.

c. Wirtschaftszweige bei Zugängen aus Beschäftigung und Ausbildung

Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 wird verwendet, um die wirtschaftlichen Tätigkeiten von Unternehmen, Betrieben und anderen statistischen Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen.

Änderungen in den Ergebnissen dieser Dimension sind auf die verbesserte Ermittlung der Zugangsstruktur zurückzuführen, insbesondere bei den Detailgründen „Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt“ und „(außer-) betriebliche Ausbildung“. Für Zugänge aus „Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt“ steigen zwischen April 2012 und Juni 2013 bei den einzelnen Wirtschaftszweigen die Zugänge zwischen +25 Prozent und +59 Prozent.¹⁸

d. Familienstand

Zum Berichtsmonat Mai 2014 erfolgte in der zentralen Personendatenverwaltung, dem operativen IT-Erfassungssystem der BA, eine Änderung in der Erfassung des Merkmals „Familienstand“: Bisher erfolgte eine Vermischung des beurkundeten Familienstandes mit verschiedenen Lebensformen; durch die Änderung entspricht der ausgewiesene Status nun dem Melderecht¹⁹ und kann nun mehr Ausprägungen als zuvor annehmen. Die Lebensform „Alleinerziehend“ wird nun in einem eigenen Merkmal erfasst.

Ein Bruch in der Zeitreihe der Statistik-Ergebnisse ist unvermeidlich, da nicht alle Daten aus der Vergangenheit nachträglich auf neue Statusausprägungen übertragbar sind. Insbesondere verschieben sich Häufigkeiten von der Ausprägung „ledig“ zur neuen Ausprägung „unbekannt“ (je nach Berichtsmonat zwischen 20 Prozent und 40 Prozent) vor allem bei Alleinerziehenden und Personen, die in einer häuslichen Gemeinschaft leben.

¹⁷ § 81 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 2 SGB III folgend sind unter „Geringqualifizierte“ diejenigen Arbeitnehmer zu fassen, die (1) über einen Berufsabschluss verfügen, jedoch auf Grund einer mehr als vier Jahre ausgeübten Beschäftigung in an- oder ungelernter Tätigkeit eine entsprechende Beschäftigung voraussichtlich nicht mehr ausüben können und (2) nicht über einen Berufsabschluss verfügen, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist.

¹⁸ Näheres hierzu auf Seite 9 im Abschnitt „Zugangsstruktur“.

¹⁹ Die vor Mai 2014 verwendeten Ausprägungen „ledig“, „verheiratet/Lebenspartnerschaft – nicht getrennt lebend“ und „keine Angabe“ wurde nun um die Dimensionen „verheiratet/Lebenspartnerschaft – getrennt lebend“, „geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben“, „verwitwet/Lebenspartner verstorben“ und „unbekannt“ erweitert.

D. Tabellenanhang

I. Änderung des Bestands der Arbeitslosen durch Datenrevision

Datenstand Juli 2014

Berichtsmonat	Revidierte Daten						Veränderung gegenüber nicht-revidierten Daten in %					Veränderung der Arbeitslosenquote
	Bestand Arbeitslose					Arbeitslosenquote in %	Bestand Arbeitslose					
	gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei			gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei		
				gemeinsamer Einrichtung	zugelassenem kommunalen Träger					gemeinsamer Einrichtung	zugelassenem kommunalen Träger	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Januar 2007	4.262.175	1.614.944	2.647.231	1.962.889	684.342	10,2	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
Februar 2007	4.225.972	1.581.013	2.644.959	1.962.918	682.041	10,1	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
März 2007	4.104.788	1.474.181	2.630.607	1.951.825	678.782	9,8	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
April 2007	3.958.211	1.349.043	2.609.168	1.935.698	673.470	9,5	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
Mai 2007	3.795.938	1.233.959	2.561.979	1.902.916	659.063	9,1	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
Juni 2007	3.672.926	1.157.086	2.515.840	1.868.988	646.852	8,8	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,0	-
Juli 2007	3.701.000	1.193.131	2.507.869	1.861.455	646.414	8,8	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
August 2007	3.691.890	1.181.354	2.510.536	1.864.638	645.898	8,8	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,0	-
September 2007	3.530.642	1.090.688	2.439.954	1.809.673	630.281	8,4	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-
Oktober 2007	3.421.392	1.030.034	2.391.358	1.773.171	618.187	8,2	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	-
November 2007	3.366.876	1.006.712	2.360.164	1.749.848	610.316	8,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	-
Dezember 2007	3.395.221	1.034.227	2.360.994	1.751.749	609.245	8,1	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	-
Januar 2008	3.647.905	1.230.080	2.417.825	1.797.141	620.684	8,7	0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,0	-
Februar 2008	3.606.079	1.197.625	2.408.454	1.790.142	618.312	8,6	0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,0	-
März 2008	3.496.864	1.113.827	2.383.037	1.772.046	610.991	8,3	0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,0	-
April 2008	3.403.667	1.044.359	2.359.308	1.755.389	603.919	8,1	0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,1	-
Mai 2008	3.274.026	964.236	2.309.790	1.718.062	591.728	7,8	0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,1	-
Juni 2008	3.151.679	906.703	2.244.976	1.670.457	574.519	7,5	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
Juli 2008	3.201.841	964.263	2.237.578	1.663.597	573.981	7,6	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
August 2008	3.187.764	961.853	2.225.911	1.654.955	570.956	7,6	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
September 2008	3.073.268	917.786	2.155.482	1.601.367	554.115	7,3	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
Oktober 2008	2.989.231	883.630	2.105.601	1.561.928	543.673	7,1	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,1	-
November 2008	2.980.969	902.340	2.078.629	1.539.180	539.449	7,1	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,0	-
Dezember 2008	3.094.150	994.297	2.099.853	1.555.076	544.777	7,4	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,0	-
Januar 2009	3.480.171	1.263.464	2.216.707	1.645.584	571.123	8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Februar 2009	3.542.602	1.292.837	2.249.765	1.671.741	578.024	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
März 2009	3.576.362	1.296.143	2.280.219	1.695.241	584.978	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
April 2009	3.575.257	1.270.477	2.304.780	1.717.901	586.879	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Mai 2009	3.449.223	1.192.658	2.256.565	1.683.139	573.426	8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-
Juni 2009	3.402.047	1.159.557	2.242.490	1.673.643	568.847	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-
Juli 2009	3.454.498	1.210.324	2.244.174	1.674.340	569.834	8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
August 2009	3.463.439	1.211.053	2.252.386	1.683.072	569.314	8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
September 2009	3.338.882	1.137.154	2.201.728	1.644.380	557.348	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Oktober 2009	3.221.207	1.071.358	2.149.849	1.603.027	546.822	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
November 2009	3.208.044	1.069.566	2.138.478	1.593.220	545.258	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-
Dezember 2009	3.268.167	1.107.777	2.160.390	1.606.095	554.295	7,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-
Januar 2010	3.610.046	1.339.453	2.270.593	1.692.848	577.745	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-
Februar 2010	3.635.346	1.356.920	2.278.426	1.698.386	580.040	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
März 2010	3.560.493	1.285.086	2.275.407	1.694.539	580.868	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
April 2010	3.400.163	1.140.269	2.259.894	1.685.516	574.378	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Mai 2010	3.236.363	1.036.717	2.199.646	1.641.260	558.386	7,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Juni 2010	3.148.611	983.211	2.165.400	1.617.373	548.027	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Juli 2010	3.186.929	1.029.804	2.157.125	1.612.570	544.555	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
August 2010	3.183.217	1.030.199	2.153.018	1.612.530	540.488	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-
September 2010	3.026.830	948.896	2.077.934	1.553.013	524.921	7,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Oktober 2010	2.941.020	907.816	2.033.204	1.517.091	516.113	7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
November 2010	2.926.971	902.944	2.024.027	1.507.462	516.565	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Dezember 2010	3.011.586	948.899	2.062.687	1.535.754	526.933	7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-

Berichtsmonat	Revidierte Daten						Veränderung gegenüber nicht-revidierten Daten in %					Veränderung der Arbeitslosenquote
	Bestand Arbeitslose					Arbeitslosenquote in %	Bestand Arbeitslose					
	gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei			gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei		
				gemeinsamer Einrichtung	zugelassenem kommunalen Träger					gemeinsamer Einrichtung	zugelassenem kommunalen Träger	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Januar 2011	3.345.974	1.146.217	2.199.757	1.644.414	555.343	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Februar 2011	3.313.207	1.107.819	2.205.388	1.651.150	554.238	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
März 2011	3.211.229	1.010.098	2.201.131	1.653.124	548.007	7,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-
April 2011	3.078.569	907.731	2.170.838	1.629.413	541.425	7,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-
Mai 2011	2.960.620	839.624	2.120.996	1.592.491	528.505	7,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-
Juni 2011	2.893.990	804.723	2.089.267	1.568.707	520.560	6,9	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-
Juli 2011	2.939.945	859.936	2.080.009	1.561.438	518.571	7,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,0	-
August 2011	2.945.545	867.910	2.077.635	1.559.858	517.777	7,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,0	-
September 2011	2.796.310	802.523	1.993.787	1.493.274	500.513	6,6	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,0	-
Oktober 2011	2.737.666	779.229	1.958.437	1.465.488	492.949	6,5	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,0	-
November 2011	2.713.813	770.022	1.943.791	1.451.395	492.396	6,4	0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,0	-
Dezember 2011	2.780.984	814.186	1.966.798	1.466.169	500.629	6,6	0,0	0,1	0,0	0,0	-0,0	-
Januar 2012	3.084.711	1.011.368	2.073.343	1.553.175	520.168	7,3	0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,0	-
Februar 2012	3.110.442	1.029.020	2.081.422	1.558.779	522.643	7,4	0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,0	-
März 2012	3.028.414	955.789	2.072.625	1.550.098	522.527	7,2	0,0	0,1	-0,0	0,0	-0,0	-
April 2012	2.963.570	893.078	2.070.492	1.549.602	520.890	7,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	-
Mai 2012	2.855.270	830.826	2.024.444	1.513.531	510.913	6,7	-0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	-
Juni 2012	2.809.107	817.188	1.991.919	1.489.911	502.008	6,6	0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	-
Juli 2012	2.875.971	884.821	1.991.150	1.490.726	500.424	6,8	-	0,0	-0,0	0,0	-0,0	-
August 2012	2.805.113	909.533	1.995.580	1.494.963	500.617	6,8	0,0	0,0	-0,0	-	-0,0	-
September 2012	2.788.249	861.580	1.926.669	1.440.083	486.586	6,5	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-
Oktober 2012	2.753.361	846.362	1.906.999	1.424.413	482.586	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-
November 2012	2.751.485	864.138	1.887.347	1.406.222	481.125	6,5	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0	-
Dezember 2012	2.839.824	924.396	1.915.428	1.427.124	488.304	6,7	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,0	-
Januar 2013	3.138.232	1.121.122	2.017.110	1.509.051	508.059	7,4	0,0	-	0,0	0,0	-0,0	-
Februar 2013	3.156.246	1.132.492	2.023.754	1.513.733	510.021	7,4	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-
März 2013	3.097.817	1.071.991	2.025.826	1.516.510	509.316	7,3	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-
April 2013	3.020.275	1.001.399	2.018.876	1.513.422	505.454	7,1	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-	-
Mai 2013	2.936.915	935.157	2.001.758	1.501.496	500.262	6,8	0,0	0,0	-	-	-	-
Juni 2013	2.864.666	897.266	1.967.400	1.476.173	491.227	6,6	0,0	0,0	-	-	-	-
Juli 2013	2.914.096	942.533	1.971.563	1.482.018	489.545	6,8	0,0	0,0	-	-	-	-
August 2013	2.945.710	955.958	1.989.752	1.494.594	495.158	6,8	0,0	0,0	-0,0	-	-0,0	-
September 2013	2.848.950	903.543	1.945.407	1.459.128	486.279	6,6	0,0	0,0	-0,0	-	-0,0	-
Oktober 2013	2.801.191	869.508	1.931.683	1.449.055	482.628	6,5	0,0	0,0	-0,0	-	-0,0	-
November 2013	2.806.146	880.965	1.925.181	1.443.130	482.051	6,5	0,0	0,0	-	-	-	-
Dezember 2013	2.873.806	923.496	1.950.310	1.461.948	488.362	6,7	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-
Januar 2014	3.135.802	1.103.723	2.032.079	1.526.418	505.661	7,3	0,0	0,0	-	-	-	-
Februar 2014	3.137.867	1.104.534	2.033.333	1.527.916	505.417	7,3	0,0	0,0	-	-	-	-
März 2014	3.054.722	1.026.206	2.028.516	1.524.061	504.455	7,1	-	-	-	-	-	-
April 2014	2.943.335	938.247	2.005.088	1.506.995	498.093	6,8	0,0	-0,0	0,0	-	0,0	-
Mai 2014	2.882.029	892.914	1.989.115	1.495.640	493.475	6,6	-	-0,0	0,0	-0,0	0,0	-
Juni 2014	2.832.780	868.516	1.964.264	1.477.122	487.142	6,5	-	-0,0	0,0	-0,0	0,0	-
Juli 2014	2.871.351	908.807	1.962.544	1.477.190	485.354	6,6	0,0	-0,0	0,0	-	0,0	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

II. Änderung des Zugangs an Arbeitslosen durch Datenrevision

Datenstand Juli 2014

Berichtsmonat	Revidierte Daten					Veränderung gegenüber nicht-revidierter Daten in %				
	Zugang Arbeitslose					Zugang Arbeitslose				
	gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei		gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei	
				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Januar 2007	857.914	535.245	322.669	241.471	81.198	0,1	0,2	-0,0	-0,0	-0,1
Februar 2007	653.716	350.071	303.645	229.298	74.347	-0,1	-0,0	-0,3	-0,0	-1,0
März 2007	627.087	318.844	308.243	228.967	79.276	-0,7	0,0	-1,4	-0,0	-5,1
April 2007	706.842	358.836	348.006	256.962	91.044	-0,3	-0,0	-0,6	-0,0	-2,1
Mai 2007	572.716	267.317	305.399	228.363	77.036	-0,2	-0,1	-0,3	-0,0	-1,1
Juni 2007	578.001	271.747	306.254	230.228	76.026	-0,2	-0,0	-0,4	-0,0	-1,5
Juli 2007	775.266	406.930	368.336	274.688	93.648	-0,1	-0,0	-0,2	-0,1	-0,4
August 2007	671.522	331.475	340.047	255.700	84.347	-0,2	-0,0	-0,3	-0,2	-0,7
September 2007	673.134	327.765	345.369	261.634	83.735	-0,2	-0,1	-0,4	-0,1	-1,3
Oktober 2007	695.533	341.031	354.502	268.449	86.053	-0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,1
November 2007	669.259	320.548	348.711	264.238	84.473	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,1
Dezember 2007	660.138	327.624	332.514	251.693	80.821	-0,2	-0,0	-0,3	-0,0	-1,1
Januar 2008	856.959	511.241	345.718	260.028	85.690	-0,1	0,0	-0,3	-0,0	-1,3
Februar 2008	644.871	331.995	312.876	239.415	73.461	-0,1	-0,1	-0,2	-0,0	-0,8
März 2008	642.153	323.655	318.498	242.771	75.727	-0,1	-0,0	-0,2	-0,0	-0,8
April 2008	663.913	339.014	324.899	245.249	79.650	-0,0	0,0	-0,1	-0,0	-0,3
Mai 2008	610.191	294.530	315.661	240.077	75.584	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,2
Juni 2008	584.985	280.798	304.187	230.509	73.678	-0,0	-0,0	-0,1	-0,0	-0,3
Juli 2008	762.482	398.454	364.028	275.187	88.841	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,2
August 2008	689.837	343.393	346.444	261.853	84.591	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1
September 2008	658.303	325.498	332.805	252.682	80.123	0,0	-0,0	0,0	0,2	-0,4
Oktober 2008	733.948	364.328	369.620	280.387	89.233	0,1	0,0	0,2	0,2	0,4
November 2008	694.601	345.989	348.612	262.832	85.780	0,1	-0,0	0,2	-0,0	0,6
Dezember 2008	756.968	388.340	368.628	281.854	86.774	0,0	-0,0	0,1	-0,0	0,5
Januar 2009	953.484	574.030	379.454	289.618	89.836	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,1
Februar 2009	758.218	399.317	358.901	276.620	82.281	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,1
März 2009	757.977	391.542	366.435	280.674	85.761	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,4
April 2009	825.382	427.659	397.723	304.831	92.892	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0	-0,4
Mai 2009	673.436	339.639	333.797	254.600	79.197	-0,1	-0,1	-0,0	-0,0	-0,1
Juni 2009	706.431	350.510	355.921	272.658	83.263	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,2
Juli 2009	803.598	434.110	369.488	280.141	89.347	-0,1	-0,0	-0,1	-0,0	-0,5
August 2009	742.362	377.321	365.041	278.657	86.384	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,3
September 2009	759.271	385.004	374.267	285.173	89.094	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Oktober 2009	735.140	368.169	366.971	280.165	86.806	-0,1	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
November 2009	738.306	365.499	372.807	284.295	88.512	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Dezember 2009	744.319	363.106	381.213	289.709	91.504	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Januar 2010	970.372	558.984	411.388	316.470	94.918	-0,0	-0,0	0,0	-	0,1
Februar 2010	759.224	389.650	369.574	283.856	85.718	-0,0	-0,1	0,0	-0,0	0,1
März 2010	730.366	347.925	382.441	294.135	88.306	-0,1	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
April 2010	789.452	375.289	414.163	318.606	95.557	0,0	-0,1	0,1	0,1	0,0
Mai 2010	692.540	309.505	383.035	293.543	89.492	-0,1	-0,1	-0,0	-0,0	-0,1
Juni 2010	715.850	314.996	400.854	309.215	91.639	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Juli 2010	795.899	385.826	410.073	316.473	93.600	-0,1	-0,1	-0,2	-0,1	-0,3
August 2010	799.620	360.605	439.015	338.410	100.605	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,1
September 2010	705.316	298.740	406.576	313.491	93.085	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Oktober 2010	696.972	300.504	396.468	306.084	90.384	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
November 2010	746.555	314.936	431.619	333.282	98.337	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Dezember 2010	744.591	319.213	425.378	328.934	96.444	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0

Berichtsmonat	Revidierte Daten					Veränderung gegenüber nicht-revidierter Daten in %				
	Zugang Arbeitslose					Zugang Arbeitslose				
	gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei		gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei	
				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Januar 2011	932.139	486.936	445.203	344.763	100.440	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Februar 2011	700.814	308.094	392.720	307.135	85.585	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
März 2011	650.819	274.551	376.268	292.770	83.498	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
April 2011	650.933	278.576	372.357	285.155	87.202	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Mai 2011	588.854	246.940	341.914	265.641	76.273	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Juni 2011	645.729	263.820	381.909	296.714	85.195	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Juli 2011	686.480	321.240	365.240	282.550	82.690	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
August 2011	747.787	327.695	420.092	328.213	91.879	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1
September 2011	636.134	270.878	365.256	284.705	80.551	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1
Oktober 2011	606.587	262.109	344.478	269.135	75.343	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
November 2011	695.953	294.174	401.779	314.845	86.934	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Dezember 2011	671.707	292.417	379.290	297.909	81.381	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Januar 2012	837.623	440.885	396.738	311.365	85.373	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0
Februar 2012	655.689	299.248	356.441	280.167	76.274	0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0
März 2012	627.111	273.283	353.828	277.444	76.384	0,0	0,1	-0,0	-0,0	-0,0
April 2012	614.719	276.421	338.298	266.257	72.041	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,0
Mai 2012	623.928	264.656	359.272	282.557	76.715	-0,0	-0,0	-0,0	-	-0,0
Juni 2012	520.652	224.617	296.035	233.372	62.663	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Juli 2012	651.121	315.480	335.641	263.948	71.693	-0,0	-	-0,0	-0,0	-0,0
August 2012	705.473	317.781	387.692	304.868	82.824	0,0	0,0	-	-0,0	0,0
September 2012	609.143	271.268	337.875	263.818	74.057	0,0	0,0	-0,0	-	-0,0
Oktober 2012	650.766	286.351	364.415	287.304	77.111	-	0,0	-0,0	-	-0,0
November 2012	620.317	276.273	344.044	269.376	74.668	-0,0	-	-0,0	-	-0,0
Dezember 2012	656.529	301.716	354.813	277.974	76.839	-	-0,0	0,0	0,0	-
Januar 2013	797.694	435.622	362.072	284.790	77.282	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Februar 2013	652.677	305.310	347.367	273.708	73.659	-0,0	0,0	-0,0	-	-0,0
März 2013	638.982	284.795	354.187	280.842	73.345	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0
April 2013	616.513	282.207	334.306	262.833	71.473	-0,0	-	-0,0	-	-0,0
Mai 2013	609.693	262.713	346.980	273.286	73.694	-	-	-	-	-
Juni 2013	553.008	240.625	312.383	245.456	66.927	-	-	-	-	-
Juli 2013	659.842	319.241	340.601	267.923	72.678	0,0	0,0	-	-	-
August 2013	709.210	322.737	386.473	299.921	86.552	-0,0	-	-0,0	-	-0,0
September 2013	634.575	283.525	351.050	274.796	76.254	-	-	-	-0,0	0,0
Oktober 2013	670.883	296.281	374.602	294.209	80.393	-0,0	-	-0,0	-	-0,0
November 2013	610.749	274.397	336.352	263.955	72.397	0,0	-	0,0	-	0,0
Dezember 2013	624.501	286.369	338.132	265.488	72.644	0,2	0,1	0,2	0,3	0,0
Januar 2014	801.403	441.670	359.733	280.747	78.986	-0,1	-0,0	-0,2	-0,3	-0,0
Februar 2014	634.419	299.927	334.492	262.045	72.447	-	-	-	-	-
März 2014	628.081	282.583	345.498	270.299	75.199	-0,0	-0,0	-	-	-
April 2014	612.158	276.164	335.994	261.372	74.622	-0,1	-0,1	-0,0	-0,1	-0,0
Mai 2014	598.209	264.013	334.196	260.645	73.551	-0,0	-0,1	-0,0	-0,1	0,0
Juni 2014	548.439	238.339	310.100	242.336	67.764	-0,0	-0,1	-0,0	-0,1	-0,0
Juli 2014	667.664	319.658	348.006	272.182	75.824	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1	0,0

III. Änderung des Abgangs an Arbeitslosen durch Datenrevision

Datenstand Juli 2014

Berichtsmonat	Revidierte Daten					Veränderung gegenüber nicht-revidierter Daten in %				
	Abgang Arbeitslose					Abgang Arbeitslose				
	gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei		gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei	
				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Januar 2007	582.862	290.558	292.304	216.384	75.920	0,3	-0,0	0,5	0,0	2,0
Februar 2007	689.865	343.604	346.261	261.856	84.405	-0,2	-0,1	-0,3	-0,0	-1,0
März 2007	748.240	388.263	359.977	270.142	89.835	-0,6	-0,0	-1,1	-0,0	-4,3
April 2007	852.827	449.178	403.649	300.628	103.021	-0,2	0,0	-0,5	-0,0	-2,0
Mai 2007	734.891	352.326	382.565	285.278	97.287	-0,1	-0,0	-0,2	-0,0	-0,9
Juni 2007	700.851	321.641	379.210	286.064	93.146	-0,2	-0,0	-0,3	-0,0	-1,2
Juli 2007	746.802	344.684	402.118	302.927	99.191	-0,1	-0,0	-0,2	-0,1	-0,3
August 2007	680.405	318.057	362.348	272.920	89.428	-0,2	-0,0	-0,3	-0,2	-0,6
September 2007	834.202	391.872	442.330	338.111	104.219	-0,2	-0,0	-0,3	-0,0	-1,0
Oktober 2007	804.739	379.025	425.714	323.135	102.579	-0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0
November 2007	723.775	319.746	404.029	307.029	97.000	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	0,0
Dezember 2007	631.828	279.406	352.422	266.317	86.105	-0,2	-0,1	-0,3	-0,0	-1,0
Januar 2008	604.136	292.851	311.285	232.990	78.295	-0,2	-0,1	-0,3	-0,0	-1,3
Februar 2008	686.696	335.147	351.549	269.762	81.787	-0,1	-0,1	-0,2	-0,0	-0,9
März 2008	751.437	381.844	369.593	281.192	88.401	-0,1	-0,1	-0,2	-0,0	-0,6
April 2008	756.976	385.827	371.149	279.938	91.211	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,2
Mai 2008	739.801	352.218	387.583	295.405	92.178	-0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,1
Juni 2008	707.318	318.246	389.072	294.443	94.629	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	-0,1
Juli 2008	712.285	320.684	391.601	298.298	93.303	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1
August 2008	703.916	323.642	380.274	288.331	91.943	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1
September 2008	772.915	348.952	423.963	322.851	101.112	0,0	-0,0	0,1	0,2	-0,2
Oktober 2008	817.828	376.177	441.651	337.616	104.035	0,1	0,0	0,2	0,2	0,4
November 2008	702.752	305.743	397.009	302.673	94.336	0,1	-0,0	0,1	-0,0	0,7
Dezember 2008	643.690	272.814	370.876	284.092	86.784	0,1	-0,1	0,1	-0,0	0,6
Januar 2009	567.453	273.169	294.284	224.097	70.187	-0,0	-0,0	0,0	-0,0	0,1
Februar 2009	695.737	331.285	364.452	281.066	83.386	-0,1	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
März 2009	724.212	356.930	367.282	281.598	85.684	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,4
April 2009	826.378	424.760	401.618	304.929	96.689	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0	-0,3
Mai 2009	799.424	392.373	407.051	309.024	98.027	-0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,0
Juni 2009	753.519	359.799	393.720	301.074	92.646	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,1
Juli 2009	751.179	355.912	395.267	301.239	94.028	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,4
August 2009	733.338	351.286	382.052	290.332	91.720	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0	-0,3
September 2009	883.829	434.207	449.622	343.580	106.042	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	0,0
Oktober 2009	852.816	409.113	443.703	341.557	102.146	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
November 2009	751.469	341.970	409.499	314.020	95.479	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Dezember 2009	684.197	300.791	383.406	295.800	87.606	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Januar 2010	628.524	298.523	330.001	252.687	77.314	-0,1	-0,1	0,0	-0,0	0,1
Februar 2010	733.831	340.782	393.049	303.178	89.871	-0,0	-0,1	0,0	-0,0	0,1
März 2010	805.219	389.762	415.457	321.542	93.915	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
April 2010	949.782	492.842	456.940	349.328	107.612	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Mai 2010	856.342	390.414	465.928	355.783	110.145	-0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0
Juni 2010	803.602	347.039	456.563	350.296	106.267	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Juli 2010	757.572	317.313	440.259	338.739	101.520	-0,1	-0,1	-0,1	-0,0	-0,2
August 2010	803.316	339.826	463.490	354.936	108.554	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
September 2010	861.703	361.353	500.350	387.904	112.446	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Oktober 2010	782.783	324.149	458.634	356.028	102.606	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-
November 2010	760.603	302.457	458.146	356.835	101.311	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Dezember 2010	659.977	255.764	404.213	314.511	89.702	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0

Berichtsmonat	Revidierte Daten					Veränderung gegenüber nicht-revidierter Daten in %				
	Abgang Arbeitslose					Abgang Arbeitslose				
	gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei		gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei	
				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Januar 2011	598.032	270.329	327.703	251.993	75.710	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Februar 2011	733.905	325.315	408.590	317.555	91.035	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
März 2011	752.345	353.842	398.503	305.439	93.064	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
April 2011	783.471	365.362	418.109	321.422	96.687	-0,0	-0,0	-0,0	-	-0,0
Mai 2011	706.760	300.352	406.408	314.413	91.995	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Juni 2011	712.361	284.271	428.090	332.045	96.045	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Juli 2011	640.526	250.587	389.939	302.517	87.422	-0,0	-0,1	-0,0	0,0	-0,0
August 2011	742.203	303.548	438.655	342.907	95.748	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
September 2011	785.294	322.064	463.230	362.733	100.497	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Oktober 2011	665.230	273.176	392.054	306.901	85.153	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
November 2011	719.808	288.875	430.933	340.580	90.353	-0,0	-0,1	-0,0	-0,0	-0,0
Dezember 2011	604.539	232.754	371.785	295.541	76.244	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Januar 2012	539.136	234.740	304.396	237.656	66.740	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Februar 2012	628.036	260.548	367.488	290.974	76.514	0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0
März 2012	708.487	328.810	379.677	300.758	78.919	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
April 2012	679.527	325.227	354.300	279.044	75.256	0,0	0,0	-0,0	0,0	-0,0
Mai 2012	731.822	310.564	421.258	332.487	88.771	-0,0	-0,0	-0,0	-	-0,0
Juni 2012	566.724	224.770	341.954	268.816	73.138	-0,0	-0,0	-	0,0	-0,0
Juli 2012	584.153	233.790	350.363	275.632	74.731	-0,0	-0,0	0,0	-	0,0
August 2012	676.163	275.999	400.164	315.533	84.631	0,0	0,0	0,0	0,0	-
September 2012	726.081	304.465	421.616	331.776	89.840	-0,0	-	-0,0	0,0	-0,0
Oktober 2012	685.509	286.654	398.855	315.889	82.966	-0,0	0,0	-0,0	-	-0,0
November 2012	622.172	243.165	379.007	300.822	78.185	-	-	-	-	-
Dezember 2012	568.161	224.751	343.410	271.484	71.926	0,0	0,0	-	-0,0	0,0
Januar 2013	499.188	222.020	277.168	217.906	59.262	-0,0	-	-0,0	-0,0	-0,0
Februar 2013	634.611	273.209	361.402	286.900	74.502	-0,0	-	-0,0	0,0	-0,0
März 2013	697.212	325.585	371.627	294.811	76.816	-0,0	-	-0,0	-	-0,0
April 2013	694.046	335.471	358.575	281.193	77.382	-0,0	0,0	-0,0	-	-0,0
Mai 2013	692.993	312.297	380.696	299.358	81.338	-	-	-	-	-
Juni 2013	625.260	261.920	363.340	285.231	78.109	-	-	-	-	-
Juli 2013	610.415	256.332	354.083	277.609	76.474	-	-	-	-	-
August 2013	677.533	291.322	386.211	303.052	83.159	0,0	0,0	-	-	-
September 2013	731.302	320.065	411.237	324.121	87.116	-	-	-	-0,0	0,0
Oktober 2013	718.622	313.880	404.742	318.820	85.922	-0,0	-	-0,0	-	-0,0
November 2013	605.789	247.589	358.200	283.216	74.984	-	-	-	-	-
Dezember 2013	556.837	227.832	329.005	260.428	68.577	-0,0	0,0	-0,0	-0,0	-0,0
Januar 2014	539.408	242.832	296.576	232.626	63.950	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Februar 2014	632.357	278.159	354.198	278.401	75.797	-	-	-	-	-
März 2014	711.228	340.988	370.240	291.132	79.108	-	-	-	-	-
April 2014	723.548	347.312	376.236	292.982	83.254	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1	-
Mai 2014	659.516	293.827	365.689	285.623	80.066	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1	-0,0
Juni 2014	597.688	248.135	349.553	273.467	76.086	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1	-0,0
Juli 2014	629.107	263.344	365.763	286.195	79.568	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1	-0,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

IV. Änderung des Bestands an Langzeitarbeitslosen durch Datenrevision Datenstand Juli 2014

Berichtsmonat	Revidierte Daten					Veränderung gegenüber nicht-revidierten Daten in %				
	Bestand Langzeitarbeitslose					Bestand Langzeitarbeitslose				
	gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei		gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei	
				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Januar 2007	1.921.153	427.397	1.493.756	1.093.255	400.501	0,2	0,1	0,3	-0,0	1,1
Februar 2007	1.890.892	414.489	1.476.403	1.079.952	396.451	0,5	0,0	0,6	-0,0	2,2
März 2007	1.881.852	397.842	1.484.010	1.088.926	395.084	1,6	0,0	2,0	-0,0	8,2
April 2007	1.879.576	385.119	1.494.457	1.103.633	390.824	0,1	0,0	0,1	-0,0	0,5
Mai 2007	1.823.056	362.997	1.460.059	1.078.707	381.352	0,4	0,0	0,4	-0,0	1,8
Juni 2007	1.772.287	341.532	1.430.755	1.057.529	373.226	1,6	0,0	2,0	-0,0	8,3
Juli 2007	1.730.574	326.255	1.404.319	1.036.440	367.879	1,7	0,0	2,1	0,4	7,1
August 2007	1.688.333	308.597	1.379.736	1.018.045	361.691	0,8	-0,0	1,0	0,4	2,8
September 2007	1.623.523	286.416	1.337.107	985.640	351.467	0,2	-0,0	0,2	0,4	-0,1
Oktober 2007	1.576.253	267.804	1.308.449	964.173	344.276	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
November 2007	1.522.233	246.467	1.275.766	938.680	337.086	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Dezember 2007	1.486.582	229.719	1.256.863	925.561	331.302	0,3	-0,1	0,4	-0,1	1,8
Januar 2008	1.498.120	229.213	1.268.907	936.888	332.019	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Februar 2008	1.467.199	216.827	1.250.372	922.901	327.471	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
März 2008	1.434.188	203.309	1.230.879	907.794	323.085	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
April 2008	1.418.244	195.293	1.222.951	902.286	320.665	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Mai 2008	1.379.589	181.293	1.198.296	884.168	314.128	-0,1	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Juni 2008	1.330.724	167.352	1.163.372	858.283	305.089	-0,1	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Juli 2008	1.312.233	159.804	1.152.429	849.274	303.155	-0,1	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1
August 2008	1.284.061	149.725	1.134.336	835.122	299.214	-0,1	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1
September 2008	1.242.901	139.622	1.103.279	811.453	291.826	-0,1	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Oktober 2008	1.213.760	131.768	1.081.992	794.339	287.653	-0,1	-0,0	-0,1	-0,1	-0,2
November 2008	1.179.622	124.567	1.055.055	772.779	282.276	-0,1	-0,0	-0,1	-0,0	-0,1
Dezember 2008	1.157.834	120.754	1.037.080	758.300	278.780	-0,1	-0,0	-0,1	-0,0	-0,1
Januar 2009	1.186.003	130.764	1.055.239	772.183	283.056	-0,1	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1
Februar 2009	1.170.335	129.496	1.040.839	761.054	279.785	-0,1	-0,0	-0,1	-0,1	-0,1
März 2009	1.161.981	130.275	1.031.706	753.996	277.710	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1	-0,0
April 2009	1.167.388	135.892	1.031.496	754.361	277.135	-0,0	-0,0	-0,0	-0,1	0,0
Mai 2009	1.140.259	133.717	1.006.542	736.078	270.464	0,0	-0,0	0,0	-0,0	0,2
Juni 2009	1.133.944	134.086	999.858	730.920	268.938	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,3
Juli 2009	1.127.781	136.190	991.591	723.901	267.690	0,1	0,0	0,1	-0,1	0,5
August 2009	1.123.344	136.132	987.212	720.134	267.078	0,1	0,0	0,2	-0,1	0,7
September 2009	1.119.593	136.483	983.110	717.486	265.624	0,2	0,0	0,2	-0,1	0,9
Oktober 2009	1.109.054	136.614	972.440	707.697	264.743	0,3	0,0	0,3	-0,0	1,2
November 2009	1.103.923	136.512	967.411	703.724	263.687	0,3	0,0	0,4	-0,0	1,4
Dezember 2009	1.113.974	138.224	975.750	708.672	267.078	0,4	0,0	0,5	-0,0	1,8
Januar 2010	1.172.919	154.187	1.018.732	740.407	278.325	0,5	0,1	0,6	-0,0	2,2
Februar 2010	1.172.785	155.545	1.017.240	738.726	278.514	0,6	0,1	0,7	-0,0	2,5
März 2010	1.176.274	157.951	1.018.323	738.311	280.012	0,7	0,1	0,8	-0,0	2,8
April 2010	1.185.866	162.732	1.023.134	741.970	281.164	0,7	0,1	0,8	0,0	3,1
Mai 2010	1.165.624	160.977	1.004.647	728.895	275.752	0,8	0,1	1,0	0,0	3,5
Juni 2010	1.156.612	161.098	995.514	723.134	272.380	0,9	0,1	1,0	0,0	3,7
Juli 2010	1.147.744	162.892	984.852	714.996	269.856	1,0	0,1	1,1	0,0	4,1
August 2010	1.141.002	163.226	977.776	710.733	267.043	1,0	0,1	1,2	0,0	4,3
September 2010	1.113.436	160.122	953.314	691.758	261.556	1,0	0,2	1,2	0,0	4,4
Oktober 2010	1.092.587	158.355	934.232	676.446	257.786	1,1	0,1	1,3	0,0	4,6
November 2010	1.080.925	156.667	924.258	667.708	256.550	1,1	0,1	1,3	0,0	4,7
Dezember 2010	1.078.645	154.048	924.597	667.226	257.371	1,1	0,1	1,3	0,0	4,8

Berichtsmonat	Revidierte Daten					Veränderung gegenüber nicht-revidierten Daten in %				
	Bestand Langzeitarbeitslose					Bestand Langzeitarbeitslose				
	gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei		gesamt	SGB III (Agentur für Arbeit)	SGB II	davon: Jobcenter in/bei	
				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger				gemein- samer Einrichtung	zugelasse- nem kommu- nalen Träger
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Januar 2011	1.115.262	162.283	952.979	689.219	263.760	1,2	0,2	1,4	0,0	5,1
Februar 2011	1.106.855	159.170	947.685	686.079	261.606	1,2	0,2	1,4	0,0	5,0
März 2011	1.100.591	156.105	944.486	686.906	257.580	1,2	0,2	1,3	0,0	4,9
April 2011	1.089.873	153.648	936.225	680.675	255.550	1,2	0,2	1,3	0,0	5,0
Mai 2011	1.078.641	149.992	928.649	676.036	252.613	1,2	0,2	1,4	0,0	5,1
Juni 2011	1.072.406	146.961	925.445	674.335	251.110	1,2	0,2	1,4	0,0	5,1
Juli 2011	1.067.439	146.075	921.364	671.093	250.271	1,2	0,2	1,4	0,1	5,2
August 2011	1.062.935	143.642	919.293	669.966	249.327	1,2	0,3	1,4	0,1	5,2
September 2011	1.039.829	138.973	900.856	655.580	245.276	1,2	0,2	1,4	0,1	5,2
Oktober 2011	1.030.132	136.152	893.980	649.980	244.000	1,2	0,2	1,4	0,1	5,1
November 2011	1.024.375	131.876	892.499	648.171	244.328	1,2	0,2	1,4	0,1	5,0
Dezember 2011	1.029.216	127.998	901.218	654.046	247.172	1,2	0,2	1,4	0,1	5,1
Januar 2012	1.070.528	133.798	936.730	684.951	251.779	1,3	0,0	1,4	0,1	5,4
Februar 2012	1.067.398	131.217	936.181	686.222	249.959	1,3	0,0	1,5	0,1	5,6
März 2012	1.061.267	128.580	932.687	685.060	247.627	1,3	0,0	1,5	0,0	5,7
April 2012	1.066.334	128.769	937.565	689.322	248.243	1,3	0,0	1,5	0,0	5,6
Mai 2012	1.054.512	126.333	928.179	681.717	246.462	1,3	0,0	1,5	0,0	5,9
Juni 2012	1.046.142	125.541	920.601	676.427	244.174	1,4	0,0	1,6	0,0	6,0
Juli 2012	1.046.619	126.495	920.124	674.150	245.974	1,5	0,0	1,7	0,1	6,5
August 2012	1.046.260	126.451	919.809	673.671	246.138	1,5	0,0	1,8	0,1	6,7
September 2012	1.029.592	125.602	903.990	661.031	242.959	1,5	0,0	1,8	0,1	6,7
Oktober 2012	1.028.733	126.292	902.441	659.071	243.370	1,6	0,0	1,8	0,1	6,8
November 2012	1.020.008	124.583	895.425	652.161	243.264	1,6	0,0	1,9	0,1	7,0
Dezember 2012	1.022.232	123.433	898.799	655.972	242.827	1,7	0,0	1,9	0,1	7,3
Januar 2013	1.084.469	132.796	951.673	685.465	266.208	1,8	0,0	2,1	0,1	7,7
Februar 2013	1.082.092	131.432	950.660	685.276	265.384	1,8	0,0	2,1	0,1	7,8
März 2013	1.077.528	129.641	947.887	683.187	264.700	1,9	0,0	2,1	0,1	7,8
April 2013	1.079.184	131.158	948.026	684.131	263.895	1,8	0,0	2,1	0,1	7,8
Mai 2013	1.076.579	130.869	945.710	683.687	262.023	1,7	0,0	2,0	0,1	7,4
Juni 2013	1.062.409	128.649	933.760	675.411	258.349	1,8	0,0	2,0	0,1	7,6
Juli 2013	1.066.277	131.900	934.377	676.906	257.471	1,8	0,0	2,1	0,0	7,9
August 2013	1.070.052	131.293	938.759	680.396	258.363	1,9	0,0	2,1	0,0	8,0
September 2013	1.059.327	129.543	929.784	673.445	256.339	1,9	0,0	2,1	0,0	8,0
Oktober 2013	1.060.403	129.037	931.366	675.995	255.371	1,9	0,0	2,1	0,0	8,0
November 2013	1.055.850	126.712	929.138	674.235	254.903	1,9	0,0	2,1	0,0	8,1
Dezember 2013	1.062.484	124.929	937.555	680.753	256.802	1,9	0,0	2,1	0,0	8,1
Januar 2014	1.106.900	133.365	973.535	708.256	265.279	1,9	0,0	2,2	0,0	8,5
Februar 2014	1.099.686	130.835	968.851	704.806	264.045	1,9	0,0	2,2	0,0	8,5
März 2014	1.096.867	129.088	967.779	704.806	262.973	1,9	0,0	2,2	0,0	8,5
April 2014	1.089.917	128.893	961.024	700.588	260.436	2,0	0,0	2,3	0,0	8,8
Mai 2014	1.089.202	128.529	960.673	701.517	259.156	2,0	0,0	2,3	0,0	8,9
Juni 2014	1.080.544	127.706	952.838	696.394	256.444	2,0	0,0	2,3	0,0	8,9
Juli 2014	1.084.997	129.552	955.445	698.576	256.869	2,0	0,0	2,3	0,0	9,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im **Internet** finden Sie weiterführende Informationen der [Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#).

Statistische Daten erhalten Sie unter [„Statistik nach Themen“](#).

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose und gemeldetes Stellenangebot](#)
[Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Kreisdaten](#)
[Eingliederung behinderter Menschen](#)

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt [„Archiv bis 2004“](#)

Es werden [Glossare](#) zu folgenden Themenbereichen angeboten:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt [„Grundlagen“](#).

Für weitere Datenwünsche, Sonderauswertungen und Auskünfte:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik Datenzentrum

Hotline: 0911/179 363
Fax: 0911/179 908053
E-Mail: statistik-datenzentrum@arbeitsagentur.de
Post: Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg